



**РЕПУБЛИКА СРБИЈА**

**МИНИСТАРСТВО ПРОСВЕТЕ, НАУКЕ И  
ТЕХНОЛОШКОГ РАЗВОЈА**

## **ПРИЈЕМНИ ИСПИТ**

**ЗА ФИЛОЛОШКЕ ГИМНАЗИЈЕ И ОДЕЉЕЊА**

**Јун 2014. године**

### **I Auf Klassenfahrt**

Die Schüler erzählen von ihrer Klassenfahrt. Wo waren sie?

Schreibe den richtigen Buchstaben (A – H) in die rechte Spalte. Du kannst jeden Buchstaben nur einmal wählen. Ein Buchstabe bleibt übrig.

|  |  |
|--|--|
| 1. Weil es geregnet hat, ist unser Ausflug in den Wald leider ausgefallen. Die Ausstellung im „Terra“ war aber sehr spannend und wir haben viel über Pflanzen gelernt! |  |
| 2. Es war laut und da waren so viele Straßen! Wir waren im Kino und danach hat der Lehrer nicht mehr gewusst, wo unsere Jugendherberge ist.                            |  |
| 3. Unser Lehrer hat die ganze Zeit von der „guten Luft“ geredet. Das verstehe ich nicht – die Tiere dort haben gar nicht gut gerochen!                                 |  |
| 4. In dem riesigen Gebäude mit den vielen Geschäften gab es wirklich alles! Leider hatten wir nur wenig Geld dabei und konnten nichts kaufen.                          |  |
| 5. Also ich fand es super! Ich war die ganze Fahrt über draußen und habe aufs Wasser geschaut. Nur der Wind hat etwas gestört.   |  |
| 6. Da, wo wir waren, leben nur 100 Menschen! Es gibt dort auch nur ein kleines Geschäft und ein Kino. Da sind wir jeden Tag hingegangen.                               |  |
| 7. Ich mag keine Pferde! Die sind mir viel zu groß. Deshalb wollte ich mich auch nicht da raufsetzen. Den anderen hat es aber Spaß gemacht...                          |  |

A Lena war in einem Einkaufszentrum.

B Miriam war im Schwimmbad.

C Martin war auf einem Reiterhof.

D Leon war in einer großen Stadt.

E Sina war in einem kleinen Dorf.

F Sebastian war im Naturmuseum.

G Roland war auf einem Schiff.

H Insa war auf einem Bauernhof.

### **II Interview mit einem Schwimmer**

Finde die passenden Antworten von Heiko Kunze. Setze die entsprechenden Zahlen in das Raster.

R – Reporter K - Kunze

|  |  |
|--|--|
| R: Wie lange schwimmen Sie schon, Herr Kunze?        |  |
| K:   |  |
| R: Warum sind Sie denn nicht beim Fußball geblieben? |  |
| K:   |  |
| R: Verdienen Sie mit dem Schwimmen genug Geld?       |  |
| K:   |  |
| R: Was wollen Sie dann machen?                       |  |
| K:   |  |

|  |
|--|
| <b>R: Interessieren Ihre Eltern sich auch für den Sport?</b> |
| <b>K:</b>  |
| <b>R: Freuen Sie sich schon auf die Weltmeisterschaft?</b>   |
| <b>K:</b>  |
| <b>R: Was möchten Sie unseren Hörern noch sagen?</b>         |
| <b>K:</b>  |
| <b>R: Vielen Dank für das Interview!</b>                     |

**Kunze:**

|   |
|---|
| 1. Seit zwei Jahren kann ich davon leben. Also kann man sagen, dass der Sport mein Beruf ist. Aber ich kann natürlich nicht immer gut im Schwimmen sein, mit 30 bin ich nämlich vielleicht schon zu alt dafür.  |
| 2. Meine Mutter ist mittlerweile ein richtiger Schwimm-Fan geworden! Wir können jeden Tag über den Sport reden, weil ich noch zuhause wohne. Mein Vater findet das alles aber sehr langweilig. Der Arme! Er sieht dann immer fern.  |
| 3. Selbstverständlich! Ich trainiere schon seit einem Jahr dafür. Solche Wettkämpfe sind etwas ganz Besonderes. Da treffe ich sehr viele interessante Menschen aus der ganzen Welt. Mit manchen bin ich sogar befreundet. Auch wenn ich es nicht auf die ersten Plätze schaffe – das wird eine schöne Zeit! |
| 4. Ich gehe dienstags und donnerstags zur Abendschule, um das Abitur zu machen. Tagsüber habe ich nämlich keine Zeit, weil ich so viel Training habe. Danach, vielleicht in fünf Jahren, möchte ich Sport studieren und Lehrer werden. Ich werde bestimmt ein guter Sportlehrer!                            |
| 5. Hm, da muss ich mal überlegen... Richtig angefangen habe ich erst mit 16, also bin ich seit 6 Jahren dabei. Aber Sport habe ich vorher schon gemacht, und zwar war ich drei Jahre lang im Fußballverein.   |
| 6. Man sollte keine Angst haben und einfach versuchen sein Bestes zu geben. Das Wichtigste beim Sport ist der Spaß!   |
| 7. Mein großer Bruder hat mich nicht in Ruhe gelassen. Er war im Schwimmverein und wollte gern, dass ich mitkomme. Ich bin dann einmal mit ihm zum Training gegangen und da habe ich gemerkt: Das ist mein Sport! Meine Mutter war davon nicht so begeistert...   |

**III Kreuze bei jeder Aufgabe an: richtig (R) oder falsch (F).**

- |  |   |   |
|--|---|---|
| 1. Heiko hat sechs Jahre lang Fußball gespielt.                              | R | F |
| 2. Heikos Mutter wollte, dass er schwimmt.                                   | R | F |
| 3. Das Schwimmen ist für Heiko nur ein Hobby.                                | R | F |
| 4. Zweimal in der Woche geht Heiko nach dem Schwimmtraining noch zur Schule. | R | F |
| 5. Bei der Weltmeisterschaft will Heiko unbedingt gewinnen.                  | R | F |
| 6. Heiko spricht auch zuhause über den Sport.                                | R | F |
| 7. Heiko findet den Sieg im Sport sehr bedeutend.                            | R | F |

**IV Lies den folgenden Text und schreibe den richtigen Buchstaben (A-O) in die Lücken. Du kannst jedes Wort nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text.**

Hallo,  
ich heiße Maja und komme aus Freiburg. Ich lerne \_\_\_\_\_ 1 drei Jahren Französisch in der Schule und das \_\_\_\_\_ 2 mir viel Spaß. Das war aber nicht immer so. Die Grammatik habe ich zwar verstanden und beim Schreiben hatte ich auch \_\_\_\_\_ 3 großen Probleme. Das Schlimme war, \_\_\_\_\_ 4 ich nicht gut sprechen konnte. Ich habe viel gelernt, aber die Wörter sind nicht aus meinem \_\_\_\_\_ 5 gekommen. Unsere Lehrerin hat uns \_\_\_\_\_ 6 einem Stipendium für einen Ferien-Französischkurs erzählt. Nur ein Schüler von unserer Schule durfte \_\_\_\_\_ 7 teilnehmen. Wir sollten dann als Bewerbung einen Text darüber schreiben, \_\_\_\_\_ 8 wir diesen Kurs machen wollten. Ich habe viele \_\_\_\_\_ 9 aufgeschrieben: Zum Beispiel, dass Frankreich ein großes Nachbarland von Deutschland ist und man mit dem Zug dorthin fahren kann. Dann ist es doch \_\_\_\_\_ 10, die Sprache zu können!....

|         |         |          |           |         |
|---------|---------|----------|-----------|---------|
| A dass  | D über  | G Mund   | J von     | M keine |
| B warum | E seit  | H klar   | K wichtig | N wenn  |
| C war   | F Texte | I Gründe | L macht   | O daran |

**V Ergänze mit dem passenden Wort**

..... Außerdem möchte ich \_\_\_\_\_ 1 Frankreich gerne ansehen und mit den Leuten dort sprechen. Meine Tante, die Französin \_\_\_\_\_ 2 und jetzt in Berlin lebt, hat mir so viele interessante Dinge über Frankreich erzählt. Und \_\_\_\_\_ 3 es mir gefällt, möchte ich sogar dort studieren. Am liebsten Chemie, \_\_\_\_\_ 4 das ist mein Lieblingsfach. Dann mussten wir eine Woche \_\_\_\_\_ 5 die Ergebnisse warten. Ich war nicht nervös. Ich dachte, dass \_\_\_\_\_ 6 sehr guter Schüler gewinnt – und das bin ich nicht. Aber dann \_\_\_\_\_ 7 die Lehrerin plötzlich meinen Namen gesagt. Und sie hat erklärt, \_\_\_\_\_ 8 gerade ich das Stipendium bekommen habe: \_\_\_\_\_ 9 Kommission hat gut gefallen, dass es für mich nicht so wichtig ist, eine gute \_\_\_\_\_ 10 in Französisch zu haben, sondern dass ich Französisch echt gern mag und es besser lernen will!.....

**VI Ergänze mit der richtigen Konjunktion**

..... Meine Mutter war zuerst nicht glücklich, \_\_\_\_\_ 1 ihre Tochter für zwei Wochen ganz allein nach Frankreich fahren sollte. Beruhigt war sie erst, \_\_\_\_\_ 2 sie erfahren hat, \_\_\_\_\_ 3 ich gar nicht weit weg sein werde. Der Französischkurs fand nämlich in einer Jugendherberge mitten im französischen Elsass statt. \_\_\_\_\_ 4 ich nur 80 Kilometer von zuhause entfernt war, direkt hinter der deutsch-französischen Grenze, musste ich meiner Mutter versprechen, zwei Ferienwochen mit ihr

zusammen ans Meer zu fahren. Ich weiß nicht, \_\_\_\_\_ 5 es mir Spaß machen wird...

**VII Wähle das passende Verb aus und setze es in die passende Zeitform**

|  |
|--|
| sein    singen    mitbringen    geben    aussehen<br>schmecken    sollen |
|--|

... Und so \_\_\_\_\_ unser Kurs \_\_\_\_\_ 1: Nach dem Frühstück haben wir vier Stunden Französisch gelernt. Nach dem Mittagessen haben wir immer etwas anderes gemacht, zum Beispiel schwimmen oder tanzen. Und abends, vorm Schlafengehen, \_\_\_\_\_ wir französische Lieder \_\_\_\_\_ 2.  
Schon nach zwei Tagen haben wir beim Frühstück freiwillig Französisch gesprochen, zum Beispiel „\_\_\_\_\_ 3 mir bitte die Butter“. Am letzten Tag \_\_\_\_\_ 4 wir das Mittagessen selbst kochen. Alle Zutaten mussten wir uns von den Lehrern holen - und dabei nur Französisch sprechen! Auch das Kochbuch \_\_\_\_\_ 5 auf Französisch. Gut, dass wir ein Wörterbuch \_\_\_\_\_ 6. Das Essen in Frankreich \_\_\_\_\_ 7 übrigens super!

**VIII Ergänze den Brief mit den entsprechenden Satzteilen. Setze den entsprechenden Buchstaben in die Lücke ein.**

- A) Ich will Medizin studieren
- B) wo ich niemanden kenne
- C) aber mir geht es wirklich nicht besonders gut
- D) aber nicht in Englisch!
- E) Meine Eltern sind wütend
- F) sonst muss ich nämlich die Klasse wiederholen

Liebe Kerstin,

vielen Dank für deinen Brief. Es tut mir leid, dass ich dir nicht früher geantwortet habe,

..... 1

Wir haben unsere Zeugnisse zum 1. Halbjahr bekommen. In Latein hatte ich ja mit einer Fünf gerechnet, ..... 2 Du kannst dir sicher vorstellen, was bei mir zu Hause los ist. .... 3 und haben mir gleich alles verboten: Fernsehen, Ausgehen, Telefonieren.

Ich muss jetzt jeden Tag Vokabeln lernen, um meine Noten zu verbessern, ..... 4 Daran darf ich gar nicht denken! Dann würde ich in eine neue Klasse kommen, ..... 5 Außerdem wäre das für meine Eltern eine große Enttäuschung! Du weißt doch: ..... 6 und Papas Praxis übernehmen. Und das mit einer Fünf in Latein.

Jetzt muss ich aber wirklich Schluss machen.

Mach's gut

Deine Jasmin



### IX Wie heißt es richtig? Markiere!

1. *Der / Den* wievielten haben wir heute? – Heute ist *der / -* 29. Dezember.
2. Das Büro ist *von der / vom* 23.12. bis zum *sechste / sechsten* Januar geschlossen.
3. Ab dem siebten *eins / ersten* sind wir wieder für Sie da.
4. *Der / Am* 27. Februar hat meine Mutter Geburtstag.
5. *Am / Im* April beginnen die Osterferien. Aber ich bin nicht sicher, wann und *bis / seit* wann sie dauern.
6. Auf dem Weg zum Restaurant geht ein kalter Wind. Gott sei Dank ist es *ihnen / innen* schön warm.

### X Setze die richtige Fragewort ein und finde die richtige Antwort.

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| 1. .... ist dein Name?                | <input type="checkbox"/> In eine Schachtel.                     |
| 2. .... willst du arbeiten?           | <input type="checkbox"/> Vier Wochen.                           |
| 3. .... sparst du das Geld?           | <input type="checkbox"/> Meine Oma, ich will mich bedanken.     |
| 4. .... steckst du das Geld?          | <input type="checkbox"/> Theo                                   |
| 5. .... hat dir noch 50 Euro gegeben? | <input type="checkbox"/> Meine Oma.                             |
| 6. .... rufst du an?                  | <input type="checkbox"/> Denn ich möchte eine E-Gitarre kaufen. |

### Schreiben

Dein Freund Peter schreibt dir in einer E Mail, dass er einen Computerkurs machen möchte. Er fragt, ob du diesen Computerkurs mitmachen willst. Hier findest du vier punkte. Schreibe zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (etwa 50 Wörter). Vergiss nicht den passenden Anfang und Schluss.

- Dauer
- Preis
- Ort
- Spezielles Angebot im Computerkurs